BERG

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 4/2015

Beilagen:
Einladung zur Bürgerinfo
Wasserzählerablesung

AUGUST / 2015

BERG HILFT !

Im Bereich des ehemaligen Zollamtes werden gegen Ende des Sommers Unterkünfte für bis zu 60 Asylwerber geschaffen. Der Gemeinderat steht einheitlich hinter dem Projekt und arbeitet mit dem Land Niederösterreich zusammen. Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich dem Thema annehmen wird. Im Bild: Mag. Peter Anerinhof (Land NÖ), Bgm. Georg Hartl und Arbeitsgruppenleiter Vize-Bgm. Andreas Hammer mit den Mitgliedern der ersten Stunde: GR Silvia Nigrin, GR Marlene Weintritt und GR Sylvia Otte. Detaillierte Infos dazu auf Seite 2. FOTO: Rittler/NÖN

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Geschätzte BergerInnen!
Liebe Jugend von Berg!

Kaum ein anderes Thema als die Flüchtlingsproblematik beherrscht derzeit beinahe jede Gesprächsrunde. Von großer Hilfsbereitschaft unzähliger Menschen bis zur strikten Ablehnung gehen die Meinungen auseinander.

In Lebensgefahr befindliche Menschen aus Kriegsgebieten im Stich zu lassen, darf sicher nicht als Lösung unserer zivilisierten Gesellschaft gesehen werden. Aber auch eine Aufnahme der Menschen ganzer Länder oder Kontinente kann Europa weder bewerkstelligen, noch zur Kenntnis nehmen.

Als kürzlich die Gemeinde kontaktiert und informiert wurde, dass auf Bundes– bzw. Landeseigentum im Zollamtsbereich Asylwerber untergebracht werden sollen, wurde auch ich direkt mit dem Thema konfrontiert und es waren Entscheidungen notwendig.

In unmittelbarer und persönlicher Abstimmung unter den Ortsparteiobmännern und den Gemeinderatsfraktionen bekannten sich alle Verantwortlichen dazu, dass auch Berg seinen Beitrag zur Linderung des Flüchtlingselends, zur Entlastung von Traiskirchen (siehe Foto) und zu einer menschenwürdigen Unterbringung leisten wird und wir uns geschlossen dazu bekennen. Anzumerken ist, dass keine gemeindeeigenen Quartiere vorhanden sind und auch keine privaten Unterkünfte gemeldet wurden.

Bei der dringlich einberufenen außerordentlichen Gemeinderatsitzung wurde durch den verantwortlichen Abteilungsleiter des Landes, Mag. Anerinhof die Situation erörtert und die weitere Vorgangsweise erklärt. Im Zuge der Sitzung konnte erreicht werden, dass der Abteilungsleiter folgenden Forderungen des Gemeinderates zustimmte:

- Möglichst Unterbringung von ausschließlich syrischen Kriegsflüchtlingen und keine Durchmischung von Nationen, um etwaiges Konfliktpotential auszuschließen.
- Quotenregelung, mit 1/3 Familien und 2/3 alleinankommenden Flüchtlingen.
- Nur Kinder, die älter als 10 Jahre sind, da derzeit kaum Kapazitäten in Kindergarten und Volksschule vorhanden sind
- 24 Stunden-Betreuung (vor Ort) der 60 Asylwerber
- Befristung der Notstandsunterkünfte auf max. 3 Jahre. Schrittweise Reduktion der Quote von derzeit 7,5% (Verhältnis Bevölkerung und Asylwerber) auf zumindest 2 %

Aufgrund dieser Zusagen hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, die Unterbringung in Notstands-Containerbauten im Zollamtsbereich zur Kenntnis zu nehmen und mit dem Land NÖ, bzw. der Betreuungsorganisation (Fa. SLC) kooperativ zusammen zu arbeiten und die Bevölkerung im Zuge einer Infoveranstaltung am 26.08.2015 (siehe Beilage) zu informieren.

Hier werden die Notstands-Containerbauten errichtet.

Es wird auch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Vzbgm Andreas Hammer mit Unterstüzung von GR Sylvia Otte eingerichtet, welche das Bindeglied zwischen den Kriegsflüchtlingen, der Betreuungsorganisation und der Bevölkerung sein soll.

Ich hoffe, dass dieser Beitrag unseres Ortes zur Linderung des Leides vieler Kriegsflüchtlinge beitragen wird und entsprechend der Berger Hilfsbereitschaft und der Berger Tradition von den Menschen unseres Ortes positiv mitgetragen wird.

Euer Bürgermeister

Georg Hartl

NEUES AUS DER GEMEINDE

Liebe Bergerinnen und Berger!

Die Tagesbetreuung für Kinder ab dem 18. Lebensmonat bis zum Kindergartenalter wurde, als eine der ersten Einrichtungen im Bezirk, im Jahre 2006, auf Initiative von Bgm Georg Hartl, durch eine private Betreiberfirma organisiert und seither äußerst zufriedenstellend geführt. Anfänglich wurde die Betreuungseinrichtung überwiegend von Berger Familien genutzt. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder aus Berg ist in den letzten Jahren jedoch gesunken und die freigewordenen Betreuungsplätze mussten immer wieder mit Kindern aus den umliegenden Gemeinden aufgefüllt werden.

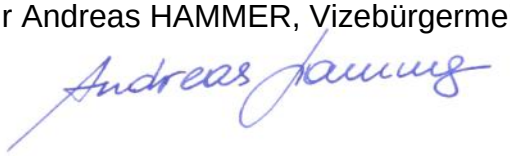
Da in den letzten Jahren die Kleinkinderbetreuungen in den Nachbargemeinden immer weiter ausgebaut wurden, ist die Nachfrage von Betreuungsplätzen in unserer Einrichtung zurückgegangen und die Kinderanzahl stetig gesunken.

Aufgrund gravierender Änderungen bei den Förderrichtlinien wurde bei einer Evaluierung, in Hinblick auf das kommende Betreuungsjahr 2015 - 2016 der wirtschaftliche Betrieb in Frage gestellt und mit dem Betreiber zusammen an Lösungen zum Fortbestand gesucht.
Selbst eine Reduktion der angebotenen Betreuungsplätze von derzeit 15 auf 7 konnten den laufenden Anstieg des Finanzierungsbeitrages, welchen die Gemeinde zu tragen hätte, nicht verringern.

Daher ist der Betrieb bedauerlicherweise aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr fortzuführen und wird mit Ende August eingestellt. Die betroffenen Eltern, derzeit betrifft es zwei Familien aus Berg, wurden von „Kinderaktiv“ bereits informiert. Am Gemeindeamt liegen allerdings Kontaktdaten für andere Betreuungseinrichtungen auf.

Die Schulische Nachmittagsbetreuung ist von der Schließung nicht betroffen, diese wird uneingeschränkt fortgeführt.

Ihr Andreas HAMMER, Vizebürgermeister



Wir bauen für Sie!

Parkplatz Hauptstraße 6. Die Bauarbeiten wurden kürzlich abgeschlossen und der Parkplatz seiner Bestimmung übergeben. Die Schaffung der ca. 20 Parkplätze soll wesentlich zur verkehrstechnischen Entlastung der Hauptstraße beitragen, aber keinesfalls für Dauerparker zur Verfügung stehen. Kostenpunkt rund € 30.000.

Bgm. Hartl und Vize-Bgm. Hammer gaben den Parkplatz frei

Gemeinde verzichtet auf Pestizide

Basierend auf einer Initiative von Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka hat sich auch die Gemeinde Berg zum „Verzicht auf Pestizide“ bekannt. Die ökologische Pflege von öffentlichen Grünräumen ist natürlich auch Bürgermeister Georg Hartl und Umweltgemeinderätin Christa Hartl ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund wurde bereits Kontakt mit einer Fachfirma aufgenommen, die Alternativen zur Unkrautbekämpfung ohne Pestizide anbietet. Nach Auslotung aller interessanten Alternativen erfolgt eine schrittweise Umstellung.

Sammelinsel verlegt

Die Sammelinsel wurde im Zeichen des Bürgerservices (Verringerung der Lärmbelästigung) von der Kirchengasse in die „Verbindungsstraße“ zur vorhandenen Glassammelinsel verlegt. In der Kirchengasse wird die Hecke demnächst gerodet und statt der bisherigen Sammelinsel entstehen zusätzliche Parkplätze, die ohnehin dringend benötigt werden.

NEUES AUS DER GEMEINDE

SZ: Photovoltaik-Anlage wurde in Betrieb genommen

Die Familie der "Photovoltaik-Anlagen" der Gemeinde Berg wächst. So wurde erst vor kurzem eine Anlage am Sportplatz mit 29,52 kWp in Betrieb genommen. Eine weitere Anlage am neuen Sammelzentrum mit einer Gesamtleistung von 27,825 kWp (insgesamt 105 PV-Module [265Wp]) wurde montiert und ist bereits in Betrieb gegangen. Berg verfügt nach Fertigstellung der Anlagen im Jahre 2015 über Anlagen mit einer Gesamtleistung von insgesamt 121,3 kWp. Das wäre jener Strom, welchen 28 Haushalte mit je 4 Personen im Jahr verbrauchen. Dadurch wird ein ungefährer Co_2 Ausstoß von 28 PKW mit einer Laufleistung von je 15.000 km (pro PKW) oder 420.000 km pro Jahr verhindert.

Im Bild: Martin Krill und Harald Safer von Profes, Vize-Bürgermeister Andreas Hammer und Richard Höller von der Fa. Elektro Höller (v.l.)

Geburten

Keilah Krapf (Christine & Martin Krapf)
Teresia Petrusová (Margaréta Szabová & Ladislav Petrus)

Sterbefälle

† Hedwig Leban
† Johann Aahs
† Hertha Mayer

Zeitraum: Juli-August 2015

Elektro-Räder zu verkaufen

Die Gemeinde Berg verkauft zwei ihrer Elektro-Fahrräder. Interessenten melden sich bitte direkt am Gemeindeamt unter 02143/2371.

OSTEOPOROSE - GYMNASTIK

mit Fr. Mag. Sona Mocikova, Physiotherapeutin und Ferdinand Seubert, Feldenkreis– u. SM-System-Lehrer

Funktionelle Wirbelsäulen Stabilisierung und Mobilisierung (SM-System) - auch für die Behandlung v. Bandscheibenvorfällen u. Skoliose

10 x DIENSTAGS ab dem 8. Sep. 2015; 19.30-20.30 Uhr im Gymnastikraum der Volksschule, Berg mit der Turngruppe I; Kostenbeitrag für Nicht-Mitglieder der Turngruppe: € 2,- pro Einheit

Anmeld. bei Fr. Hartl (2496) oder Fr. Dunkler (30072)

Dieses Projekt wird durch die NÖGKK und NÖGUS (NÖ Gesundheits- u. Sozialfonds) gefördert

TERMINE August bis Oktober

16.-30.08.	**Urlaub Dr. Math** Vertretung Dr. Gurresch, Rohrau
26.08.	**Bürgerinfo „Asylwerber in Berg“** GH Burkhart, 19 Uhr
ab September	**Dance4Fun-Tanzschule Berg** Kurse für Kinder ab 3 Jahren (Hip Hop, Modern Dance...) im Gymnastiksaal des Kindergartens; Anmeldungen: 00421/911337899 evelinpastorkova@gmail.com
ab September	**Osteoporose Gymnastik** Ab 8.9.; 10 Einheiten; 19.30-20:30 Uhr Turnsaal VS; Anmeld: 02143/30072
13.09.	**Dirndlgwandsonntag**
17.10.	**Pflegetag „Königswarte“,** 9 Uhr
26.10.	**SF Wandertag**
31.10.	**Striezelschnapsen der ÖVP**

Pflegeaktion am „Hausberg“

Im Rahmen der Land NÖ-Aktion „Naturjuwele vor der Haustüre“ finden in den Hainburger Bergen im Oktober wieder mehrere Pflegeaktionen statt - auch Berg ist wieder aktiv mit dabei. Initiatorin DI Angelika Steger und Bgm. Georg Hartl laden alle interessierten BürgerInnen ein, am 17. Oktober beim Erhalten der Trockenrasenflächen unter fachkundiger Anleitung von Andreas Straka auf der Königswarte mitzuhelfen. Treffpunkt: 9 Uhr beim Hochbehälter bzw. Schranken. Werkzeug (Motorsensen etc.) - soweit vorhanden - bitte mitbringen. Für die Verpflegung ist natürlich gesorgt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Fotos und Druck: Gemeinde Berg, 2413 Berg, Hauptstraße 33
Eigendruck: Ricoh MPC 4503 für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Georg HARTL; Layout & Redaktion: Petra SCHWARTZ